



ALLES RUND UM SCHEEL

DORFGEFLÜSTER



Aktuelles

<i>Rock am Scheelbach</i>	<i>17</i>
<i>Des Teufels Bad</i>	<i>21</i>
<i>Frühlingsblumen grüßen</i>	<i>31</i>

Freiw. Feuerwehr LG Scheel

<i>Neue Brandmeister in der Scheeler Feuerwehr</i>	<i>15</i>
--	-----------

Bürgerverein Scheel aktuell

<i>Das Geschäftsjahr 2021/2022</i>	<i>04</i>
<i>Unser Dorf hat Zukunft</i>	<i>14</i>
<i>Abenteuerpfad eröffnet</i>	<i>10</i>

Seit über 50 Jahren steht unsere Kanzlei Unternehmern zur Seite.
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Wir sind Ihr Partner für:

Existenzgründung
Betriebswirtschaft
Lohn-/Finanzbuchhaltung
Jahresabschluss
Steuererklärung
Unternehmensnachfolge

Holger B.-Steinbach
Steuerberater

Sven Spiegel
Steuerberater

Steuerberatersozietät Steinbach & Spiegel
Altenlinde 17
D-51789 Lindlar

Tel. (0 22 66) 47 36 0
Fax (0 22 66) 13 92
info@steinbach-spiegel.de
www.steinbach-spiegel.de

Liebe Leser,

als ob der Klimawandel mit seinen Auswirkungen wie Trockenheit, Starkregen, Stürmen, Waldsterben und der jetzt schon über zwei Jahre andauernde Corona-Wahnsinn nicht schon gereicht hätten! Jetzt haben wir auch noch einen Krieg mitten in Europa.

Der russische Präsident Wladimir Putin hat schon jahrelang die ganze Welt belogen und zeigt jetzt sein wahres Gesicht. Dass er so weit gehen würde, hatte ihm dennoch kaum jemand zugetraut. Und wozu er vielleicht noch fähig sein könnte, möchten wir uns gar nicht ausmalen.

Die Ukraine ist für die meisten von uns zwar weit weg, aber die Auswirkungen des Krieges bekommen auch wir unmittelbar zu spüren! Treibstoff- und Energiepreise auf Rekordniveau, Knappheit und extreme Preissteigerungen bei vielen Gütern, auch bei Lebensmitteln, gigantische Ausgaben für Aufrüstung und hohe Aufwendungen für die Unterbringung der Kriegsflüchtlinge. Kosten, die letztlich wir alle über unsere Steuern finanzieren müssen!

Doch was sind unsere Probleme gegen die Probleme der betroffenen ukrainischen Menschen? Tausende haben schon ihr Leben verloren. Millionen sind geflohen und werden noch fliehen, um ihr nacktes Leben zu retten. Noch viel mehr Menschen können nicht weg und erleben jeden Tag Tod, Zerstörung und unmenschliche Entbehrungen.

Hier ist unsere Solidarität gefragt - nicht nur in schönen Worten, sondern in Taten und mit handfesten Hilfen! Die Flüchtlinge - überwiegend Frauen und Kinder - brauchen menschenwürdige Unterkünfte, Kleidung, Nahrung und alles, was für ein halbwegs normales Leben notwendig ist!

Die in der Ukraine verbliebenen Zivilisten, aber auch die Armee, brauchen jede mögliche Unterstützung, die geleistet werden kann, ohne eine Eskalation zu riskieren. Sie kämpfen und leiden auch für uns und unsere Freiheit!

Und wenn der Albtraum - hoffentlich sehr bald - mal vorbei sein wird, werden viele Milliarden für die Beseitigung der Kriegsfolgen und für den Wiederaufbau benötigt! Und auch das geht uns alle an!

Der Schock sitzt tief und die Unsicherheit, was die Zukunft bringen könnte, ist groß. Doch das Leben mit all seinen schönen Seiten, aber auch mit allen kleinen und großen Sorgen geht weiter! Die Freude am Leben sollten wir uns von einem Herrn Putin und seinem Gefolge nicht nehmen lassen!

Bleiben Sie gesund und optimistisch!

Ihr/Euer Franz-Josef Saueremann

INHALT

Seite

Bürgerverein Scheel aktuell

Das Geschäftsjahr 2021/2022	04
Abenteuerpfad auf dem Spielplatz eröffnet	10
Martinsfest im Park	12
Unser Dorf hat Zukunft	14
Scheeler Markt 2022	16
Ankündigung: JHV am 10.06.2022	22
Bitte teilen Sie uns Ihre Email-Adresse mit!	22
Ankündigung: TREFF am 13.+14.08.2022	24
Buchverkauf im REWE-Markt	25
April, April - Frühjahrsputz verschoben	27

Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Scheel

Neue Brandmeister in der Scheeler Feuerwehr	15
---	----

K L J B Frielingsdorf

Die Sommerlager der KLJB Frielingsdorf	18
--	----

Aktuelles

Rock am Scheelbach kehrt zurück ins Dorf	17
Des Teufels Bad	21
Frühlingsblumen grüßen	31

Schäaler Platt, Historisches

Mundart „De Höhnerhu:et“ mit Übersetzung: „Der Hühnerstall“	22
Die Scheeler Mühle	23
	28

Kinderseite

Die Zwergenseite	34
------------------	----

Termine

35

In eigener Sache

Editorial + Inhalt	03
Impressum	35

Foto Titelseite: Manfred Fischer

An der fünfarmigen Wegekreuzung oberhalb von Zäunchen - im Volksmund „Blaue Birken“ genannt - stand jahrelang ein Wegweiser, gefertigt und aufgestellt von Günter Fahlenbock und Karl-Heinz Stein. Wind und Wetter hatten ihm so stark zugesetzt, dass eine Restaurierung nicht mehr möglich war.

Die Senioren-Arbeitsgruppe „Aktiv für Scheel“ hat unter Federführung von Manfred Fischer einen komplett neuen Wegweiser gebaut und aufgestellt. Jetzt haben Wanderer keine Probleme mehr, den rechten Weg zu finden!

Das Geschäftsjahr 2021/2022

von Gisela Schulz

Nachdem 2020 und 2021 keine Jahreshauptversammlungen stattfinden konnten, war die diesjährige JHV für den 18.03.2022 geplant, wurde aber nochmals auf den 10.06.2022 verschoben.

- Per 31.12.2021 hatte der BV **368 Mitglieder.**
- Im August 2021 trafen wir uns nach 10 Monaten Corona-Zwangspause wieder zur ersten **Vorstandssitzung.** In der Zwischenzeit konnten wir uns per Email, WhatsApp und Telefon austauschen und beraten. Insgesamt fanden danach **sieben Vorstandssitzungen** statt.
- **Wir gratulierten:**
zum 80. Geburtstag: Wilfried Ommerborn
Zum 90. Geburtstag: Martha Orbach, Hildegard Müller, Bruno Drews.
zum 95. Geburtstag: Änni Sauermann
Zur Goldhochzeit: Karin und Günther Fahlenbock
Roswitha und Rainer Löhr
Zur Diamanthochzeit: Liesel + Hans-Werner Blumberg
- Wer gedacht hatte, Corona gab es nur 2020 - weit gefehlt! Die BLZ schrieb: „Der zweite Corona-Sommer kommt!“
- **Frühjahrsputz** in Scheel mal anders: Vom 12.03. bis 27.03. wurde der Frühjahrsputz im Familienverbund erledigt. Im Vorstand wurden die Termine abgestimmt, damit sich nicht unnötig mehrere Personen im Haus im Park treffen. Der Container stand über diesen Zeitraum im Park und los ging's, denn Scheel sollte schließlich auch in dieser Zeit sauber sein.



- Und es hagelte wieder **Absagen:** Der Kreis sagte den Dorfwettbewerb ab, Schützenfeste wurden abgesagt. Die JHV 2021 konnte nicht stattfinden, der Scheeler Markt und der Treff in Scheel fielen ebenfalls aus.

- Die Treffen mit unseren Scheeler Senioren im „Kaffee- und Bingoclub“ konnten ebenfalls nicht stattfinden. Zu Ostern verteilten wir wieder kleine Präsente, die wir persönlich überreichen.

Unsere Botschaft:

„Wir haben Euch nicht vergessen!“

Im Sommer schafften wir es tatsächlich, natürlich

unter Einhaltung aller Corona-Bestimmungen, ein Treffen mit Kaffee und Kuchen zu organisieren. Die Freude war groß. Die Adventsveranstaltung war schon für den 01. Dezember geplant. Mit einem netten Präsent haben wir auch diese wieder persönlich abgesagt.



Reifenshop

- Reifenhandel
- Alufelgen aller Hersteller
- Reifenmontage
- Kompleträder
- Motorradreifen
- Auspuff und
- Bremsdienst
- Stoßdämpferservice

Montanusstraße 2
51789 Lindlar-Frielingsdorf
Tel.: 0 22 66 / 23 99

www.reifenshop-lindlar.de

- Beide Ausgaben unseres **Dorfgeflüster** erschienen trotz Pandemie auch in diesem Jahr ungekürzt und pünktlich. Wir hatten tatsächlich die Möglichkeit, uns mal wieder zu unseren Redaktionssitzungen persönlich zu treffen.

Aber ohne die hervorragende Koordination von Franz-Josef Sauermann würden wir sicher oft verzweifeln. Ein dickes „Dankeschön“ an Franz-Josef!

Und ein „Dankeschön“ an unsere Anzeigenkunden, die es ermöglichen, dass unser Dorfgeflüster in dieser Form erscheinen und kostenlos verteilt werden kann - und das kostenneutral für unsere Kasse!

- **Unser Parkpflegeteam und unser Team „Aktiv für Scheel“** waren auch im zurückliegenden Jahr regelmäßig für Scheel im Einsatz. Das Foto zeigt unser Parkpflegeteam nach getaner Arbeit bei einem Kaffee und einem Stück Kuchen. Dabei werden auch die nächsten

Einsätze geplant. Das Parkpflegeteam übernahm auch die Pflege des Beetes am Willkommensschild.



Manfred Fischer hat über viele Jahre dieses Beet vorbildlich in Ordnung gehalten und diese Aufgabe jetzt an die Parkfrauen abgegeben. An Manfred Fischer nochmals vielen Dank für seinen Einsatz.

- Den Tisch für die **Sitzgruppe auf dem Spielplatz** hat Manfred Fischer konstruiert. Das Team „Aktiv für Scheel“ baute ihn mit zwei Bänken auf als Begegnungsstätte, die alle Generationen „Jung und Alt“ zum Verweilen einlädt.



- Nachdem die Entscheidung getroffen war, am **Leader Projekt** teilzunehmen, stellte Bert Eschbach das Projektteam zusammen und der Arbeitsstart erfolgte umgehend. Am 09. April 2021 konnten wir pünktlich unseren ca. 100 Seiten umfassenden Antrag persönlich bei Frau Brand, Regionalmanagerin der Leader-Region Oberberg, in Nümbrecht abgeben. Am 4. Mai wurden von der Jury die eingereichten Anträge ausgewertet und am 12. Mai erhielten wir bereits die Zusage, durften aber noch nicht starten, sondern mussten abwarten, bis alle Unterschriften geleistet waren.



Nach einem weiteren Ortstermin mit der Projektgruppe konnten wir die Aufträge vergeben.



- Anfang August hatten die Projektgruppe und der BV-Vorstand den Holzzaun und einen Strauch entfernt. Danach rückte die Firma Gehrman an, um die notwendigen Erdarbeiten vorzunehmen.

- Die Firma Kompan begann mit den Aufbauarbeiten des Kletterparcours am 07. September. Hier gab es schon eine Terminverschiebung. Die Abnahme danach war leider nicht erfolgreich.



51688 Wipperfürth, Oberkemmerich 2a

Tel: (02267) 7516

Fax: (02267) 80970

Mobil: 0171 3771235

eMail: info@doermbach.de

- Es vergingen einige Wochen bis zur Mängelbeseitigung und der endgültigen Abnahme, die dann am 13. Oktober erfolgte. In der Zwischenzeit lieferte die Fa. Hartkopf die Hackschnitzel, die in einer Samstags-Aktion von Scheeler Eltern mit ihren Kindern als Fallschutz verteilt wurden.



- Am **18. Oktober** wurde der neue Balancier- und Kletterpfad dann **zur Nutzung freigegeben**.
- Und am 29. Oktober - innerhalb der vorgegebenen Frist - gaben wir den kompletten **Antrag auf Auszahlung der Fördersumme** beim Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V. persönlich ab. Gefördert wurden 14.663,06 € - unser Anteil waren 2.932,61 €.



- Die **Einweihung** und der Pressetermin folgten dann am 19. November.
- Am 17. Juni traf sich der **Musikverein Frielingsdorf** nach langer Probenabstinenz zur ersten **Outdoorprobe im Scheeler Park**.



- Die **Bachweiche des Dörner Siefens** wurde nach dem Unwetter im Juli von Manfred Fischer repariert, so dass das Wasser wieder in seinem gewohnten Bett fließen konnte. Ebenfalls wurde von Manfred Fischer und Marko Feldhoff der Bachlauf oberhalb der beiden Brücken am Scheelbach von angeschwemmten Holzteilen freigeräumt, damit nicht noch größeres Übel entstehen konnte.

- Die **Walking- und Wandergruppe** „Aktiv in Scheel“ konnte nach langer Coronapause ihre Mittwochswanderungen endlich wieder aufnehmen.

- Im September machten Georg Feldhoff und



Gisela Schulz eine Bestandsaufnahme nicht mehr gepflegter **Blumentröge und Pflanzkübel**.

Das Ergebnis: Fünf Blumenkübel können entfernt werden. Georg nahm dies sofort in die Hand. Ein Teil der Kübel wurde in Scheel weiter verwendet und die kaputten Kübel zur Entsorgung weggebracht.

- Zunächst suchten wir nach Paten für die Betreuung der **Pumpe in Zäunchen**, leider vergebens. Herbert Pütz hat diese Pumpe viele Jahre instandgehalten, hat diese Aufgabe aber jetzt aus Altersgründen abgegeben. Eigentlich wollte sich die Gemeinde darum kümmern, was jetzt aber auch nicht mehr aktuell ist. Erich Lenz hat nun die „Betreuung“ übernommen. Der letzte Schaden wurde von Thorsten Ufer repariert. Den Winter verbrachte die Pumpe - gepflegt und gewartet - im Keller bei Erich Lenz.



- **Der traditionelle Wandertag** am 03. Oktober fand nach einem Jahr Pause wieder statt, wenn auch etwas anders. Die Wanderung startete um 10 Uhr im Park. Zum Mittagessen trafen wir uns wieder im Park,



Würstchen und die Bewirtung hatten wir nach draußen in ein Zelt verlegt. Leider beteiligten sich bei sehr schlechtem Wetter dieses Mal nur 15 Wanderer.

da nach den aktuellen Corona-Regeln ein Mittagessen in einem Restaurant zu kompliziert gewesen wäre. Es gab Erbsensuppe mit



- An der fünfarmigen Kreuzung oberhalb von Zäunchen wurde ein **neuer Wegweiser** aufgestellt.



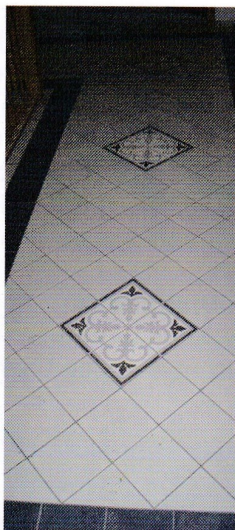
- Für den 12. November planten wir ein „**kleines**“ **Martinsfest im Park**. Die Idee hatte Antje Saueremann, die sich dann später auch um die Weckmann-Bestellungen und das Plakat kümmerte und natürlich am Veranstaltungstag tatkräftig unterstützte.

Der Grund für diese Aktion war, dass die umliegenden Kindergärten und die Schule alle Martins-Veranstaltungen abgesagt hatten. So wollten wir wenigstens für die Kinder ein kleines Martinsfest auf die Beine stellen und rechneten zunächst mit circa 100 Personen. Die ersten Anzeichen, dass es mehr werden könnten, gab es dann schon bei der Besprechung zur Aufteilung der anfallenden Arbeiten. Wir konnten dann letztendlich über 300 Leute im Park zählen. Es war ein ganz toller Abend, für „Groß und Klein“. Das

Ihr Fliesenfachmann

**Fliesen
Klement**

Fliesen - Platten - Mosaik - Naturstein - Silicon



Phil Klement

Oberer Kampacker 1
51789 Lindlar

☎ 01 78 / 356 354 7

✉ fliesenklement@gmail.com

🌐 www.fliesen-klement.de

Wetter zeigte sich quasi von seiner besten Seite. Der Musikverein Frielingsdorf spielte die bekannten Martinslieder. Kakao, Glühwein und Weckmänner rundeten den Abend ab. Vielleicht auf ein Neues in 2022?



- Der **Mundartabend** und das **Adventssingen** mussten **abgesagt** werden.
- Eine Super Idee, um den **Verkauf des Scheeler Buches II** zu fördern, hatten Petra und Georg Feldhoff. Sie übernahmen auch die notwendigen Vorbereitungen, um am ersten Adventssamstag einen Verkaufsstand **im REWE-MARKT** von Andreas Kleinschmidt in Frielingsdorf zu betreiben. Sie verkauften dort 20 Bücher und noch einige weitere an den Folgetagen.



- In der Adventszeit hat Petra Feldhoff unser **„Haus im Park“** wieder **weihnachtlich dekoriert**.
- Dieses Jahr - im Januar 2022 - haben wir uns zum **Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“** angemeldet. Die Bereisung der Dörfer wird vom 25. April bis zum 13. Mai stattfinden. Am 08. Juni werden bereits die Ergebnisse bekannt gegeben. In diesem Jahr haben sich im Oberbergischen Kreis lediglich 19



Dörfer angemeldet. Beim letzten Wettbewerb waren es noch 41 Dörfer.

Eine Projektgruppe hat im Februar mit der Vorbereitung der Präsentation und Organisation der Begehung begonnen.

- ◆ Auch das vergangene Geschäftsjahr 2021/2022 wurde wieder stark von der Corona-Pandemie geprägt. Aber es ist uns weitestgehend gelungen - trotz der streckenweise massiven Einschränkungen - alle notwendigen Aufgaben zu erledigen und das Vereinsleben so gut es ging aufrecht zu erhalten. Dafür sprechen wir allen Beteiligten unseren herzlichen Dank aus!
- ◆ Wenn es möglich war, hatte das Bürgerbüro geöffnet.
- ◆ Danke an die Frauen, die den Park und das Haus im Park in Ordnung halten.
- ◆ Danke an das Vorstandsteam, dass sich um Rasenmähen, Laubharken und viele andere Dinge gekümmert hat.
- ◆ Danke an unser Team „Aktiv für Scheel“, das immer zur Stelle ist, wenn Bänke und Brücken repariert werden müssen, Sträucher geschnitten, Wartungsarbeiten im Haus durchgeführt werden müssen und vieles mehr.
- ◆ Dankeschön an alle „Paten“, die Bänke, Sitzgruppen, Bäume und Blumenkübel pflegen, den Hundekotbehälter und die Abfallkörbe leeren.
- ◆ Sollte ich hier jemanden vergessen haben, dem natürlich auch ein dickes Dankeschön.
- ◆ Hoffentlich können wir bald wieder zur Normalität im Alltag zurückkehren. Auf dass wir uns alle gesund und munter wiedersehen! □

Gisela Schulz - im März 2022



Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Wir bieten Einzel-, Zweibett-, Doppel-, Mehrbettzimmer,
Ferienwohnungen für 1-5 Personen mit komplett eingerichteten Küchen / Kochgelegenheiten ●
SAT-TV ● ISDN-Zimmertelefon ● kostenloser VDSL/WLAN-Zugang ● Zentralheizung ganzjährig ●
Aufzug ● bedingt rollstuhlgerecht ● separate Eingänge

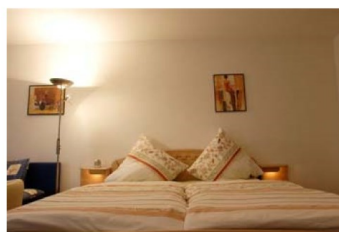
Für Urlauber (Singles, Familien, Wanderer, Radfahrer, Golfer, Hundebesitzer), Berufspendler,
Geschäftsreisende und Monteure / Monteurguppen bestens geeignet.

Äußerst ruhige Lage direkt am Waldrand in wunderschöner Gartenanlage.

Terrassen ● Balkone ● überdachter Außensitzplatz mit Grillmöglichkeit ● Kneipp-Wassertretbecken
● Liegewiese ● Kinderklettergerüst mit Sandkasten ● großer Parkplatz sowie Garage

Ganzjährig geöffnet ● ca. 7 km bis zur A4 ● ca. 40 km bis Köln ● günstig für Messebesucher ●
ca. 4 km bis zum Industriepark „Klause“

**Sehr gerne auch Langzeitwohnen / „Wohnen auf Zeit“ / Monatspauschalen /
Überbrückung Probezeit!**



Abenteurerpfad auf dem Spielplatz offiziell eröffnet

von Antje Saueremann

Dank der Kleinprojekte-Förderung der LEADER Region Oberberg konnte am 19.11.2021 der neue Abenteuerspielplatz am Scheeler Brunnenweg offiziell eingeweiht werden.

Der Vorsitzende des Bürgervereins Scheel, Dietmar Klein, begrüßte unter anderem Bürgermeister Dr. Georg Ludwig, Leader-Regionalmanagerin Heike Brand sowie die Projektkoordinatorinnen Gisela Schulz und Antje Saueremann.

Mit vereinten Kräften und unermüdlichem Engagement wurde der neue vielseitige, hölzerne Kletterparcours auf der 1976 angelegten Spielplatzfläche geplant und anschließend gemeinschaftlich tatkräftig umgesetzt.

Die Projektgruppe um Gisela Schulz und Antje Saueremann, Christian Lenz und Bert Eschbach arbeitete unter erschwerten Corona-Bedingungen knapp 9 Monate zusammen: Planungs- und Abstimmungsprozesse sowie Vergabeverhandlungen wurden kurzerhand per Mail und Zoom digital erledigt.



Dietmar Klein, der Vorsitzende des BV Scheel, begrüßte zur offiziellen Eröffnung des erweiterten Spielplatzes die Vertreter der Gemeinde, die Leader-Regionalmanagerin, einige Vorstandsmitglieder und Scheeler Bürger.

Bei der Ausführung vor Ort arbeiteten dann alle Generationen von Scheelern Hand in Hand zusammen. So erstellte und plante die Arbeitsgruppe „Aktiv für Scheel“ die neue Sitzgruppe auf der Fläche. Zu guter Letzt unterstützten dann auch die ganz Kleinen beim Verteilen des Fallschutzes.



Leader-Regionalmanagerin Heike Brand gratulierte zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts, finanziert über die Kleinprojekte-Förderung der LEADER-Region Oberberg „1000 Dörfer - eine Zukunft“.

Bürgermeister Dr. Georg Ludwig dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz und die vorbildliche Initiative. Begleitet wurde er vom Beigeordneten, Michael Eyer und Stephan Windhausen, dem Leiter des Sozialamts. Für diesen war es einer seiner letzten dienstlichen Termine vor seinem wohlverdienten Ruhestand.



Diese vorbildliche Zusammenarbeit von Alt und Jung lobte der Bürgermeister, denn die Initiative der Anwohner ist neben der Fördersumme des LEADER Förderprogramms essentiell für eine solch erfolgreiche Umsetzung. □



Damit auch Eltern und Großeltern entspannen können, während Kinder und Enkel toben, steuerte der BV SCHEEL eine aus einem Tisch und zwei Bänken bestehende Sitzgruppe bei. „Aktiv für Scheel“, die Senioren-Arbeitsgruppe des Bürgervereins übernahm die Aufstellung.



Der neue Abenteuerpfad ist eine tolle Ergänzung zum bestehenden Angebot des Spielplatzes. Seilbahn, Schaukeln, Rutsche mit Kletterturm, Sandkasten, Nestschaukel und Tischtennisplatte werden von den Kindern gerne und oft genutzt.



Der Abenteuerpfad eignet sich sowohl für jüngere als auch für ältere Kinder und kann von mehreren Kindern gleichzeitig genutzt werden. Trainiert werden körperliche Fähigkeiten und Koordination, Raumgefühl, Motorik, Kraft und Kooperation.



Fotos:

1—5 F.-J. Sauermann

6—8 Antje Sauermann

Rabimmel-Rabammel-Rabumm – Martinsfest im Park

von Petra Feldhoff



Schon seit Anfang Oktober wurden in der Grundschule und den Kindergärten Martinslaternen gebastelt und die Martinslieder geübt. Doch dann war die Enttäuschung groß: Alle Lindlarer Schulen hatten gemeinsam beschlossen, die

Martinszüge abzusagen. Die bunten Kunstwerke sollen nicht zum Einsatz kommen.

Für Antje Saueremann, selbst Mutter von 2 Grundschulkindern, nicht einfach so hinzunehmen. Sie wandte sich an den Bürgerverein „Können wir da nicht irgendwas machen?“ Wir konnten: Schnell waren die gesetzlichen Bedingungen mit der Gemeinde abgeklärt, der Musikverein mit ins Boot geholt und Weckmänner und Getränke organisiert. Es wurden kurzfristig 2 Plakate aufgehängt und Antje Saueremann machte ein wenig Werbung über verschiedene WhatsApp-Gruppen.

Als dann am 12. November gegen halb sechs das Feuer in drei Feuerschalen knisterte und die Musiker langsam ihre Instrumente stimmten, waren alle gespannt, ob wohl jemand kommt. Die Sorge war unbegründet. Innerhalb kürzester Zeit füllte sich der Park. Kinder wuselten mit ihren Laternen umher, im Brunnen waren die bestellten Weckmänner bald verkauft und am Getränkestand bildeten sich lange Schlangen. Ca. vierzig Liter Glühwein, 30 Liter Kakao und 10 Liter Kinderpunsch wurden am Abend, ganz Coronakonform mit Abstand und Schutzmaßnahmen, verteilt und sorgten so dafür, dass niemandem kalt wurde.

Das hierfür aufgestellte Sparschwein wurde von den großen und kleinen Besuchern großzügig gefüllt. Es wurde gesungen, getrunken, es gab angeregte Gespräche und man hatte den Eindruck, alle waren froh, sich endlich mal wieder treffen zu können.

Gegen zwanzig Uhr hatten sich die meisten dann verabschiedet, nicht ohne zu erwähnen, wie gut es



ihnen gefallen habe. Alles in Allem ein wirklich schöner Abend. Auch im Nachhinein gab es noch reichlich positive Resonanz, für die wir uns herzlich bedanken. Vielleicht gibt es ja in diesem Jahr eine Fortsetzung? Wir werden sehen..... □





SASCHA HABERNICKEL

Meisterbetrieb · Sanitär · Heizung · Klima

Regenerative Energietechnik · Moderne Badgestaltung

*Jetzt mit
24-h-Service für Sie...*

www.sascha-habernickel.de

Jan-Wellem-Str. 2 · 51789 Lindlar-Frielingsdorf

Tel. 0 22 66 / 46 53 77

E-Mail: info@sascha-habernickel.de

Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Die Kommission besucht Scheel am 04. Mai 2022

von Dietmar Klein

Eigentlich sollte der Kreiswettbewerb „**Unser Dorf hat Zukunft**“ schon im Jahre 2020 durchgeführt werden. Doch wegen der Kontaktbeschränkungen infolge der Corona-Pandemie musste er zweimal verschoben werden. Nun findet der Kreiswettbewerb doch noch statt, und zwar im Frühjahr dieses Jahres. Unmittelbar nach den Osterferien geht es los. Im Zeitraum vom 25.04. bis zum 13.05.2022 wird die Bewertungskommission des Oberbergischen Kreises die teilnehmenden Dörfer bereisen.

Auch wir haben uns wieder für den Wettbewerb angemeldet. Demzufolge wird die Bewertungskommission auch den Ort Scheel besuchen und zwar am **Mittwoch, dem 04. Mai 2022 von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr.**

Die Vorbereitungen dazu laufen bereits seit Februar. Wie in der Vergangenheit, so werden wir auch diesmal die Kommission am „Haus im Park“ begrüßen. Zunächst werden wir im Dorfhaus unseren Ort mit allen Facetten präsentieren; anschließend werden wir die Mitglieder der Bewertungskommission auf einen kleinen Rundgang durch das Dorf führen.

Beim letzten Wettbewerb im Jahre 2017 konnten wir bekanntlich ein hervorragendes Ergebnis erzielen. Der Ort Scheel wurde damals als **Golddorf** (ohne Teilnahmeberechtigung am Landeswettbewerb) ausgezeichnet. Die Hürden, diesen Erfolg zu wiederholen, sind freilich hoch.

Diesmal haben sich nämlich – wahrscheinlich bedingt durch die mehrfache Verschiebung – **nur 19 Dörfer für den Kreiswettbewerb angemeldet.** Das sind so wenige wie noch nie zuvor. Gemäß Ausschreibung kann sich bei bis zu 20 Teilnehmern nur **ein** Dorf für die Teilnahme am

Landeswettbewerb qualifizieren und es wird nur ein zweites Golddorf ohne Teilnahmeberechtigung ausgezeichnet werden. Beim letzten Wettbewerb waren noch 6 Dörfer in der Preisgruppe 1, drei Dörfer mit, drei Dörfer ohne Teilnahme am Landeswettbewerb. Um Golddorf zu bleiben, müssten wir also mindestens Zweiter in der Gesamtwertung werden!

Der Landeswettbewerb, für den es sich zu qualifizieren gilt, wird wie geplant auch schon im Herbst 2022 durchgeführt werden, bevor dann voraussichtlich im Jahre 2023 schon wieder der nächste Kreiswettbewerb starten wird.

Die Abschlussveranstaltung des Kreiswettbewerbs mit Bekanntgabe der Ergebnisse wird am **Mittwoch, dem 08. Juni 2022 um 18.00 Uhr im Kulturzentrum Lindlar** stattfinden. Neben Gold, Silber und Bronze wird es auch fünf jeweils mit 500,00 € dotierte Sonderpreise geben, und zwar in den Kategorien Soziales/Kultur; Baugestaltung/Infrastruktur/Mobilität; Wirtschaft/Tourismus; Kulturlandschaft/Naturschutz und schließlich Klimaschutz/Energie.

Wir würden uns freuen, wenn es uns auch diesmal gelingen sollte, an die großen Erfolge der vergangenen Jahrzehnte anzuknüpfen. □

Getränke Ufer

Bei uns wird Service groß geschrieben



- reichhaltiges Sortiment
- kompetente Beratung
- Lieferservice
- gekühlte Getränke



Pappelweg 2, 51789 Lindlar - Brochhagen
Telefon: 02266 / 8958 und 02266 / 4399

Michael Winterberg und Ingo Ueberberg haben die Brandmeisterprüfung am Institut der Feuerwehr (IdF) in Münster abgelegt. Hinzu kommt Mark Schleider aus dem Potthof. Mark ist mit seiner Familie nach Scheel gezogen und ist seitdem Mitglied in der Scheeler Feuerwehr. Mit dem Gruppenführer Bernd Feldhoff und dem stellv. Zugführer Dietmar Feldhoff bilden die Drei die Führungsebene der Scheeler Feuerwehr. Mit Ihnen sprach **Dustin Wild**.



Wie wichtig eine gut ausgebildete und ausgerüstete Feuerwehr ist, zeigten zahlreiche Brand-, Unfall- und Sturmereignisse in den letzten Monaten, manche fast unbemerkt, wie z.B. zwei Schornsteinbrände in Scheel in diesem Winter.

Hallo Michael, hallo Ingo, wie war die Zeit am IdF, wie muss man sich einen solchen Lehrgang vorstellen?

Michael: Es war eine sehr interessante aber auch lernintensive Zeit, in der ich viel Neues über Einsatztaktiken und Rechtsgrundlagen sowohl in der Theorie als auch in der Praxis gelernt habe.

Ingo: Sowohl das Wissen und die Erkenntnisse aus dem halbjährigen Vorbereitungslehrgang in Kotthausen als auch meine erforderlichen Grundlehrgänge haben mir sehr geholfen.

Mark, wie kommst du zur Scheeler Feuerwehr?

Mark: Nach einem schweren Unfall 2005 hab ich mich entschieden, in meiner Heimat in Bad Kreuznach in die Feuerwehr einzutreten und habe mein Hobby zum Beruf gemacht. 2020 sind wir nach Scheel gezogen, seitdem habe ich mich der Scheeler Feuerwehr angeschlossen.

Bernd, kann jeder diese Prüfung am Institut der Feuerwehr ablegen?

Bernd: Die Führungskräfte der Scheeler Feuerwehr überlegen gemeinsam, wer dafür geeignet ist und führen einen geeigneten Kameraden in die für ihn vorgesehene Position.

Dietmar, kannst du dich noch an deine Brandmeisterprüfung erinnern?

Dietmar: Das ist schon lange her. Ich war 1995 in Münster; damals ging der Lehrgang noch über 3 Wochen. In der zweiten Woche wurde ich von einer Abordnung meiner Kameraden besucht.

Ingo, Michael, was hat sich geändert seitdem ihr Brandmeister seid?

Ingo: Man übernimmt mehr Verantwortung für die Gruppe, sowohl in der Organisation als auch im Bereich der Ausbildung.

Michael: Früher saß ich hinten im Fahrzeug und habe auf meinen Einsatzbefehl gewartet. Jetzt fängt mein Einsatz schon bei der Alarmierung an und

ich muss bis zur Ankunft am Einsatzort viele Informationen verarbeiten, um die richtigen Entscheidungen treffen zu können.

Mark, wie bist du in die Führungsebene in der Feuerwehr gekommen?

Mark: 2018 habe ich die Brandmeisterausbildung bei der Berufsfeuerwehr (BF) gemacht. Meine Ausbilder-tätigkeit bei der BF möchte ich gerne hier in Scheel einbringen.

Bernd, wie machen sich die neuen Brandmeister?

Bernd: Ich bin froh, dass ich die Drei zur Seite habe. Sie nehmen mir einiges an Arbeit ab und werden ihren Weg in der Scheeler Feuerwehr gehen.

Dietmar, du als alter Hase, was kannst du den Dreien mit auf den Weg geben?

Dietmar: Sie sollten mit Ruhe und Bedacht an die Sache rangehen! Sicherlich werden sie auch mal Fehler machen, aber aus Fehlern lernt man. Wichtig ist auch, dass bei den ganzen Feuerwehrdiensten die Kameradschaftspflege nicht auf der Strecke bleibt. □

SCHEELER MARKT

SELBSTGEMACHTES UND HANDWERK



Vatertag, den 26. Mai 2022

von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
im Dorfpark in Scheel

Der Erlös wird einem gemein-
nützigen Zweck zugeführt.

Wir freuen uns auf Sie
Bürgerverein Scheel e.V.



Rock am Scheelbach kehrt zurück ins Dorf – am 10. September 2022

von Aileen Fliegner

Das Festival feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen – wie gewohnt mit Musik von lokalen Bands und in familiärer Atmosphäre.

Wir hatten so große Pläne für **Rock am Scheelbach 2020**. Neue Mitglieder brachten frische Ideen und Möglichkeiten ins Orga-Team, ein neuer und moderner Webauftritt wurde mühevoll gestaltet, die Bands für den Festivaltag waren nach einem aufwändigen Auswahlverfahren bereits ausgewählt. Doch wie bei so vielen Veranstaltungen im Dorf und für die Branche auf der ganzen Welt machte Corona einen Strich durch die Rechnung.

Im letzten Jahr versuchten wir mit einem durchdachten Hygienekonzept eine Alternative zu schaffen – eine Biergarten-Edition. Trotzdem wurde es uns von der Situation und den Behörden unmöglich gemacht, unser geliebtes Festival in irgendeiner Form stattfinden zu lassen. Deshalb hoffen wir und freuen uns



dieses Jahr umso mehr auf diesen Samstag im September, an dem unser Publikum wieder Musik von lokalen Bands genießen und sorglos tanzen kann.

Bleibt informiert zur Bandauswahl und weiteren Details zum Festival über unsere Social-Media-Kanäle und unsere Website! Ihr findet dort auch Fotos und Infos zu unserer History seit 2002. □

www.rockamscheelbach.de

DAS FOTOGRAFISCHE ATELIER



Daniela Fuchs
Fotografenmeisterin

Jan-Wellem-Straße 1
51789 Lindlar

www.df-atelier.de

**Passbilder
Bewerbungsfotos
Familienshootings**

 02266 4142

**Schwangerschaft
Baby
Paarshooting
Hochzeit
Portrait**

Endlich laufen die finalen Vorbereitungen für unsere diesjährigen Sommerlager wieder auf Hochtouren! Zwei Jahre lang hatten wir erzwungene **Lager-Pause** aufgrund der Corona Pandemie. Die Entscheidung, in den letzten beiden Jahren alle geplanten Ferienlager abzusagen, ist allen Leitern sehr schwer gefallen, jedoch stand die Sicherheit von Leitern und Grüpplingen an oberster Stelle!

Jetzt sind wir alle umso glücklicher, in den kommenden Sommermonaten endlich wieder sowohl ein kleines Lager und ein großes Lager stattfinden lassen zu können.

Das Kleine Lager

vom 25.07.-08.08.2022 im Lammertal, Österreich



Foto vom letzten kleinen Lager 2019 im Ostseebad Prerow

Ein fester Bestandteil des Sommers unserer KLJB Frielingsdorf ist das zweiwöchige „kleine“ Lager. Es findet für gewöhnlich innerhalb Deutschlands oder in Nachbarländern, wie Österreich oder Dänemark statt und es nehmen ca. 60 Kinder im Alter von 10-15 Jahren und 12 Leiter teil. Organisiert wird das kleine Lager jedes Jahr von den Leitern des Ältestenjahrgangs, also den Leitern der ältesten teilnehmenden Kinder. Im kleinen Lager sind über die Jahre hinweg viele Traditionen entstanden, die für die meisten Teilnehmer und Leiter nicht mehr wegzudenken sind.

Eine dieser Traditionen ist das alljährliche Vogel-schießen, bei dem alle Jungs mit Pfeil und Bogen auf einen selbstgebastelten Vogel schießen dürfen. Derjenige, der den Vogel zu Fall bringt, geht als Prinz hervor und darf sich eine Prinzessin an seine Seite wählen.

Nach dem gleichen Verfahren wird unter den Leitern das Königspaar ausgeschossen, welches dann einen

Abend im Lager gemeinsam mit dem Prinzenpaar zum Königsessen in ein Restaurant geht.

Ein anderer fester Bestandteil eines jeden Lagers ist die Mr. & Mrs. Wahl, bei der sich für einen Abend alle Kinder fein rausputzen, gemeinsam feiern und im Laufe des Abends in einer geheimen Wahl ihre Mr. und Mrs. des Lagers wählen. Diese werden anschließend mit Schärpe und Krönchen gekürt.

Besonders viele Traditionen bestehen jedoch speziell für den jeweiligen Ältestenjahrgang des Lagers. In jedem Lager gehen die ältesten Mädels und Jungs getrennt voneinander einen Abend mit den Leitern in ein Restaurant aus, während die jeweils anderen ihre Zimmer „verwüsten“ und Streiche spielen dürfen.

Zudem findet jedes Jahr ein Fußballspiel zwischen den ältesten Jungs und den männlichen Leitern statt, bei dem die Verlierer-Mannschaft stets eine peinliche Bestrafung

über sich ergehen lassen muss, die von den Siegern bestimmt wird.

Hinzu kommen weitere spannende Events für alle Kinder und Leiter des kleinen Lagers, wie der Casinoabend, das Bändchenspiel, Discoabende und Tagesausflüge.

Das Große Lager

vom 25.06.-08.07.2022 in Lanterna, Kroatien

Ein Ereignis, auf das wohl jedes Gruppenkind seit seinem ersten kleinen Lager hin fiebert, ist das zweiwöchige „große“ Lager. Dieses findet nur alle zwei Jahre statt und teilnehmen dürfen die 16-17-jährigen Jugendlichen der beiden Jahrgänge, die bereits zu alt für das kleine Lager sind.

Organisiert wird das „große“ Lager von den 8 Leitern dieser 2 Jahrgänge. Üblicherweise fahren diese 8 Leiter zugleich auch als Betreuer mit. Für gewöhnlich findet das große Lager irgendwo im Warmen statt,



Foto vom letzten großen Lager 2019 in Kroatien

also meist in südlichen Ländern, bestenfalls mit Meer oder See ganz in der Nähe der Unterkunft.

Dementsprechend ist der Alltag im großen Lager bestimmt vom Sonnen, Schwimmen und dem einen oder anderen erfrischenden Kaltgetränk, welches gerne mithilfe von Dosenstechen oder Flunkyball konsumiert wird.

Hinzu kommen weitere Highlights im zweiwöchigen Lagerprogramm, wie beispielsweise ein Tagesausflug in einen Wasserpark oder eine nahegelegene Stadt und jährlich wechselnde Events, wie z.B. ein Karnevalstag, an dem einen Tag lang kostümiert gefeiert wird.

„History of Lager“

Die Lager wie wir sie heute kennen, haben sich aus bescheidenen Anfängen über viele Jahrzehnte hinweg stetig weiterentwickelt. Einerseits waren manche Events mit der Zeit veraltet und wurden überarbeitet oder gestrichen und gleichzeitig wurde aber auch mit neuen Events für frischen Wind gesorgt und es konnten neue Traditionen entstehen.

Genau aus diesem Grund und unserer Neugier darauf, zu erfahren, wie sich die Lager tatsächlich entwickelt haben, haben wir in den vergangenen Monaten begonnen ein wenig in den älteren Generationen Frielingsdorfs nachzuforschen und möglichst viele Informationen über die „History of Lager“ zu sammeln.



INDIVIDUELLER INNENAUSBAU
MÖBEL NACH MAß
 MODERNE ZIMMERTÜREN
 HOCHWERTIGE PARKETTBÖDEN
 TERRASSENÜBERDACHUNGEN

Beratung, Planung & Montage direkt vom Fachmann

WOOD-DESIGN
 Marc Emonts Tischlerei
 Pollerhofstraße 16
 51789 Lindlar

tel. 02266-47 89 244
 mail. info@wood-design.de
 web. www.wood-design.de



Hierbei sind viele spannende Fakten und Geschichten zusammengekommen. So sind beispielsweise in den ersten Lagern, die bereits in den 60er Jahren stattfanden, Jungen und Mädchen noch getrennt voneinander in unterschiedliche Lager gefahren. Oder es fanden anstelle eines Lagers in einer Pension oder Jugendherberge, Zeltlager, ähnlich unserer heutigen Adventure Tour statt. Und noch vieles mehr...!

Wir sind fest davon überzeugt, dass noch viele weitere Menschen interessante Informationen zu unserer „History of Lager“ beitragen können und haben hierzu ein offenes Dokument errichtet.

Es ist uns eine Herzensangelegenheit, mehr Licht in die Geschichte und Entwicklung der Sommerlager unserer KLJB bringen zu können und alle damit verbundenen Erinnerungen nicht aussterben zu lassen, sondern gesammelt für die Ewigkeit festzuhalten.

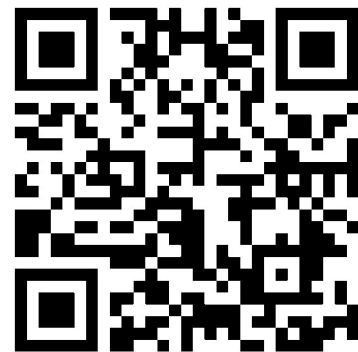
Aus diesem Grund rufen wir dazu auf, dass jeder, der einmal mit der KLJB Frielingsdorf ins Lager gefahren ist, all seine Erinnerungen direkt online in einer gemeinsamen Sammlung festhalten kann. Diese Erinnerungen können Aktivitäten oder Ereignisse aber auch besondere Lieder oder Witze sein, die besonders im Gedächtnis geblieben sind und die man speziell mit diesem Lager verbindet.

Für weitere Informationen und Zugang zum gemeinsamen Schwelgen in Erinnerungen scannt einfach den QR-Code oder folgt diesem Link:

padlet.com/afliegner/jhusm2ua5qra016

(Tipp: Am Laptop oder PC habt ihr eine bessere Übersicht)

Wir hoffen sehr auf Eure Mithilfe und sind schon gespannt darauf, die Sammlung wachsen zu sehen. □



Haus für Physiotherapie

Wir sind weiter für Euch da!

Unser neu gestalteter Trainingsbereich steht nicht nur Patienten zur Verfügung, trainieren kann jeder, der Lust und Laune hat.

Bei Trainerin Tanja Rot können unter der Nummer 0 22 66 - 44 01 34 gerne Termine für ein Probetraining vereinbart werden.



Termine nach Vereinbarung.

Haus für Physiotherapie · Diana Rüdler-Haus · Jan-Wellem-Str. 1 - 3 · 51789 Lindlar · Tel. 0 22 66 - 79 40 · info@hfp-lindlar.de

WICHTIG! Bitte beachten Sie, dass für unsere Räume und Dienstleistungen das Einhalten der 3G Regel erforderlich ist. Wir bitten um Verständnis!

Wir begrüßen unseren neuen Kollegen im Team, Physiotherapeuten Florian Wierzgon:



- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Krankengymnastik

Des Teufels Bad

von Franz-Josef Saueremann

... heißt der Kinofilm, für den im Januar auf der Ruine Neuenberg Filmaufnahmen gedreht wurden. Schon vorher traf die Mittwochs-Wandergruppe auf Leute, die zwischen Eibach und Neuenberg auf einer abgeholzten Fläche dicke Fichtenäste sammelte. Auf Nachfrage erklärten sie, dass diese für ein Feuer für Filmdreharbeiten benötigt würden.

Bei den Dreharbeiten selbst waren Zuschauer und Neugierige nicht erwünscht. Die BLZ titelte am 27.01.: „**Geheimer Filmdreh auf Neuenberg**“. Florian Sauer schreibt: „... Einen Blick auf das Set lehnten die Filmemacher vor Ort allerdings ab. Und auch zur Frage, was dort gedreht wird, mauerten sie...“ Auch einige Scheeler Spaziergänger konnten nicht bis zum Drehort auf der Ruine vordringen.

Produzent ist die Ulrich Seidl Filmproduktion, Wien in Kooperation mit Heimatfilm, Köln, sowie BR und ARTE, gefördert durch österreichische und deutsche Rundfunkanstalten und Medienunternehmen. Der Hauptdreh fand von September bis Ende Dezember in Oberösterreich statt, das Finale wurde anschließend in NRW gedreht, neben Scheel auch in Euskirchen und Coesfeld. Regie führten die preisgekrönten Filmemacher Veronika Franz und Severin Fiala.

Bei „Des Teufels Bad“ handelt es sich um ein Horror-Drama, das auf wahren Begebenheiten beruht. Es geschieht in Oberösterreich in der Mitte des 18. Jahrhunderts: Ein kleines Kind wird ermordet. Eine Frau, die depressive junge Agnes, gesteht und stellt sich, weil sie für ihr Verbrechen hingerichtet werden



Die Neuenberg bei Scheel diente als Kulisse für Filmaufnahmen.

Foto: Dieter

Die BLZ
vom
27.01.2022

Geheimer Filmdreh auf Neuenberg

Areal bei der Burgruine nahe Lindlar dient offenbar als Kulisse für einen Historienfilm

Doch ganz so geheim war die ganze Sache dann doch nicht. Schon vor Weihnachten wurden öffentlich ca. 400 Komparsen für den Dreh gesucht. Für den umfangreichen Fuhrpark, Logistik und Catering während der Dreharbeiten wurde wieder der Parkplatz am Sportplatz benötigt. Einige Hintergründe zum Film konnte man dem BLZ-Bericht entnehmen. Und für noch mehr Info's gibt es ja auch noch das Internet.

Auf der Ruine Neuenberg wurde eine große Hinrichtungsszene gedreht, bei der über 400 Komparsen und Kleindarsteller mitwirken sollten. Sie mimten Dorfbewohner und Zuschauer, Gaukler, Musiker, Handwerker und feiernde Menschen, denn Hinrichtungen waren im 18. Jahrhundert, in dem das Horrordrama angesiedelt ist, eine Art Volksfest.

will. Sie will nicht mehr leben, doch ein Selbstmord gilt als das schlimmste Verbrechen. Und sie ist kein Einzelfall. Ein Film basierend auf einem wahren, bisher unbeleuchteten Kapitel europäischer Geschichte, ein Film über Frauen, Religion und Ritualmord. Sicher kein leichter Stoff! □



Eigens für den Filmdreh wurde aus Bruchsteinen ein Podest für das Schaffott gebaut und anschließend wieder entfernt.

Foto: Dieter Orbach

Bürgerverein SCHEEL e. V.
Jahreshauptversammlung
Freitag, 10. Juni 2022
um 20:00 Uhr
im Haus im Park

**Form- und fristgerechte Einladung mit
Tagesordnung folgt rechtzeitig**

2020 und 2021 konnten wegen Corona keine Jahreshauptversammlungen stattfinden. In unseren Räumlichkeiten ließen sich Abstandsregeln und andere Auflagen nicht realisieren.

Mit den Lockerungen der Corona-Maßnahmen kann und muss auch endlich wieder die gesetzlich und satzungsmäßig vorgeschriebene Jahreshauptversammlung stattfinden.

**Bitte teilen Sie uns Ihre
Email-Adresse mit!**

Seit vielen Jahren haben wir Einladungen, Ankündigungen und Informationen des BV SCHEEL mit dem Mitteilungsblatt verteilt, gedruckt auf gelbem Papier, damit unsere Info's auch sofort ins Auge fielen. Diese Möglichkeit besteht seit einiger Zeit leider nicht mehr!

Wir möchten unsere Mitglieder aber auch weiterhin zuverlässig auf dem Laufenden halten und Ihnen zukünftig unsere **Info's per Email** übermitteln!

Dafür brauchen wir Ihre aktuelle Email-Adresse!
Bitte mitteilen an: member@bv-scheel.de

Ihre Email-Adresse wird ausschließlich für die Zusendung von Einladungen und Informationen des Bürgerverein Scheel verwendet. Sie wird keinesfalls an Andere weitergegeben oder für andere Zwecke genutzt!

Falls Sie keine Info's mehr erhalten möchten, reicht eine Email oder ein Anruf, um Ihre Adresse aus dem Verteiler zu löschen!

Eine kleine „zweideutige“

De Höhnerhu:et

von Manfred Fischer

En jong Pärchen, dat noch net lang verhi:erod wo:er,
besöökt ehren Vröngkt, dn Scholze, so noh nem Jo:er.
Dä zeechte ännen Huus on Hoff, överall jet rümmjelu:et,
hengernoh koomen se ennen Schoppen op de Höhnerhu:et.
Do klomm janz stiekum op dat bronge totschi:e Hohn,
dä bongkte Hahn, äs datte nüß angeschs här ze do:en.
Dat Vräuchen lu:et verduzt, janz feepich deet,
on vrööt dän Scholze lu:erich bei der Jeläjenheet:
„Ming leever Jott, süh dir ens dat Spektakel aan,
wie mäschmool am Daach maat dat dä dolle Hahn?“
Dä Scholze jriemelt sech eenen, üvverläät on säät:
„Suen zwanzisch Mool am Daach dä dat secher deet“.
Wodropp dat Vräuchen sinjen Ke:el stell küsste,
on ennet Ü:eschen tuschelt: „Süüßte, süüßte!“
Dodropp dä Ke:el sech ömdrää, vrööt sinjen Vröngkt:
„Sääch Scholze, kann dat sinj, wie es dat jemeent?“
Es dä Hahn dän janzen leeven Daach bos dofö do,
lööft dä dann luuter nur däm eenen Hohne noh?“
„Nä“, säät dä Scholze, „dä mosset jo mäschmools do:en,
ävver hä söökt sech fö jeede Tour en anger Hohn.“
Wodropp dä Ke:el sinj Vräuchen stell küsste,
on ennet Ü:echen tuschelt: „Süüßte, süüßte!“

Manfred hat diese Geschichte in einer Sammlung von Ernst Köster aus Wermelskirchen gefunden, dem wir für die Erlaubnis zur Weiterverwendung herzlich danken.

Im Gegenzug hat er ihm einige seiner eigenen Geschichten zur Verfügung gestellt.

Erst mal musste Manfred das Wermelskircher Platt auf Schääl Platt umstellen - bei manchem Reim nicht so einfach. Und was sich im „Platt“-Text reimt, muss sich auf Hochdeutsch nicht zwangsläufig auch reimen! Aber das hatten wir bei früheren Beiträgen ja schon mal festgestellt.

Mundartgeschichte zum Schmunzeln

Der Hühnerstall

Ein junges Pärchen, das noch nicht lange verheiratet war, besucht ihren Freund, den Schulze, so nach einem Jahr. Der zeigt ihnen Haus und Hof, überall was umgeschaut, später kamen sie in den Schuppen zu dem Hühnerstall. Da kletterte ganz unverhofft auf das braune dicke Huhn, der bunte Hahn, als hätte er nichts anderes zu tun. Das Frauchen sieht erstaunt, ganz schüchtern tut, und fragt den Schulze vorwitzig bei der Gelegenheit: „Mein lieber Gott, sieh dir mal das Geschehen an, wie manchmal am Tag macht das der verrückte Hahn“? Der Schulze lächelt verschmitzt, überlegt und sagt: „So zwanzig Mal am Tag der das sicher tut“. Worauf das Frauchen ihren Mann still küsste, und in das Ohrchen flüstert: „Siehst du, siehst du“! Darauf der Mann sich umdreht, fragt seinen Freund: „Sag mir Schulze, kann das sein, wie ist das gemeint? Ist der Hahn den ganzen lieben Tag nur dafür da, läuft der dann immer nur dem einen Huhne nach“? „Nein“, sagt der Schulze, „der muss es ja manchmal tun, aber er sucht sich für jede Tour ein anders Huhn“. Worauf der Mann sein Frauchen still küsste, und in das Ohrchen flüstert: „Siehst du, siehst du“! □



www.pizzeria-lindlar.de

Öffnungszeiten

Di-Fr: 11:30-14:00 Uhr &
17:00 - 21:00 Uhr
Sa & So: 17:00 - 21:00 Uhr
Montags Ruhetag*



Trattoria Pizzeria



Pulcinella

St. Apollinarisweg 3 - 51789 Lindlar-Frielingsdorf

Tel. 02266-4792490

Mittwochs Familientag**

Pizza und Nudelgerichte
1,50 € günstiger!

(Gilt nicht für kleine / Jumbo Pizza)



*Außer an Feiertagen, dann ab 17 Uhr geöffnet und Dienstags geschlossen. An allen Feiertagen ab 17 Uhr geöffnet. **Außer an Feiertagen.

Treff in Scheel

13. und
14. August
2022

rund um
den Brunnen

Sehen wir uns?

2 x mussten wir aussetzen,
„vielen Dank“ Corona!
Jetzt wird's höchste Zeit!

Wie wir feiern dürfen,
was wir anbieten können,
ob es noch Auflagen gibt,
wissen wir alles noch nicht.

Egal was kommt,
wir setzen alles daran,
dass der TREFF wieder
stattfinden kann!

Wir werden Sie informieren,
sobald wir klarer sehen!

Wir freuen uns schon jetzt
auf eine SUPERFETE
im Scheeler Dorfpark.

Bürgerverein Scheel e.V.
Der Vorstand

KÜR TEN | LINDLAR | ODENTHAL | SCHILDGEN | WIPPERFÜRTH

Vielfalt schaffen.

Verantwortung für die Region.

Echt.
Bergisch.

Ob im Sport, bei der Feuerwehr oder in der Betreuung, in den Bürgervereinen, im kulturellen und musikalischen Bereich, in der Bildung oder im Brauchtum: Unsere Vereine leisten eine unvergleichlich wichtige Arbeit für unsere Gemeinschaft. Nur durch unsere lebendige Vereinskultur ist das Bergische Land so vielfältig, wie wir es lieben. Nur durch dieses intensive Miteinander können wir hier so gut und gerne leben, wie wir es tun. Als Bank im Bergischen Land sehen wir es als unsere Verantwortung, leistungsfähige Tatkräft zu unterstützen. Wir tragen dazu bei, Traditionen lebendig zu halten und dynamisch neue Möglichkeiten für unser aller Zukunft zu schaffen. Daher bieten wir Vereinen, Unternehmen, Privatkundinnen und -kunden ganz individuelle Leistungen an, die genau ihren Bedürfnissen entsprechen. Hinzu kommen durchdachte Aktionen, von denen alle profitieren. Wie etwa die Förderung von sozialen Projekten in der Region, unser Crowdfunding oder nachhaltige Spar- und Gewinnmöglichkeiten. Und dank unseres modernen Banking-Angebots an unseren Geschäftsstellen, SB-Stellen, telefonisch und im Online-Portal, sind wir jederzeit ansprechbar. Persönlich und nah stehen wir für genau die Vielfalt, die zu unserer lebendigen Region passt. Denn wir sind seit über 125 Jahren der Bankpartner, dessen Herz bergisch schlägt.



volksbank-berg.de

Volksbank Berg 

Buchverkauf im REWE-Markt

von Petra Feldhoff

Wer am Samstag vor dem ersten Advent bei Rewe in Frielingsdorf seinen Wochenendeinkauf erledigen wollte, wurde dort nicht nur vom Duft frisch gebackener Waffeln empfangen; die Speisekammer Frielingsdorf war hier in eigener Sache tätig. Auch der Bürgerverein Scheel war seit dem frühen Morgen hier mit einem Stand vertreten. Wir wollten allen Interessierten noch einmal die Gelegenheit bieten, unser Buch „Scheel - ein Bergisches Dorf II“ kennenzulernen und zu erwerben.

Das Buch ist nicht im Handel, sondern exklusiv über den BV Scheel erhältlich. Da im vergangenen Jahr bekanntermaßen Veranstaltungen, auf denen man das Buch hätte kaufen können, so gut wie nicht stattfinden konnten, waren wir sehr glücklich, hier unsere „Kundschaft“ erreichen zu können.

Begegnet sind uns tatsächlich nur sehr wenige Menschen, die unser Werk noch nicht kannten, dafür umso mehr, die voll des Lobes waren. Das Buch stünde längst in Ihrem Bücherregal und werde auch gern zur Hand genommen.

Einige waren so begeistert, dass sie gleich noch ein zweites oder drittes Exemplar mitnahmen. Schließlich stand ja Weihnachten kurz vor der Tür. Es ist also



Scheel
Ein Bergisches Dorf II



-hier bestellen-

14,95€



SCHULTE NACHF.
TIEFBAU GmbH+Co.KG
IHR PARTNER VOR ORT



UNSER LEISTUNGSANGEBOT

- ➔ Pflasterarbeiten
- ➔ Natursteinverarbeitung
- ➔ Erd- Kanal- und Straßenbauarbeiten
- ➔ Verlegung von Versorgungsleitungen

Hansestraße 40 • 51688 Wipperfürth
Tel.: 02267 / 7000 Fax: 02267 / 80299
e-mail: info@tiefbau-schulte.de

anzunehmen, dass das eine oder andere Buch so auch auf den Gabentischen in Scheel oder vielleicht sogar außerhalb unseres schönen Dorfes zu finden war.

Selbstverständlich können auch weiterhin jederzeit noch Bücher unter den bekannten Adressen und Telefonnummern bestellt werden.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen für das Interesse und die Wertschätzung bedanken, die Sie / Ihr nicht nur mit dem Kauf des Buches, sondern auch mit vielen netten und lobenden Worten bekundet haben / habt.

Bedanken möchten wir uns auch ausdrücklich beim Team des Rewe-Marktes Kleinschmidt, das unsere Aktion tatkräftig unterstützt hat. □



Ergänzung von F.-J. Sauermann:

Ein ganz herzlicher Dank gebührt auch allen, die an dieser Aktion beteiligt waren. Petra und Georg Feldhoff hatten die Idee und nahmen auch die Organisation des Verkaufstandes in die Hand. Unterstützt wurden sie von Maria Lenz und Gisela Schulz.

Dietmar Klein

Rechtsanwalt

St. Apollinarisweg 3

51789 Lindlar

Tel.: 02266/44814

E-Mail: info@rechtsanwalt-klein.com

Fax: 02266/46744

Internet: www.rechtsanwalt-klein.com

Tätigkeitsschwerpunkte:

Sozialrecht, Verkehrsrecht, Mietrecht, Familienrecht, WEG-Recht

Tätigkeit auch auf allen anderen praktisch relevanten Rechtsgebieten



April, April ...

von Petra Feldhoff

Frühjahrsputz wegen Wintereinbruch verschoben

Der Frühjahrsputz in und um Scheel stand für den 02. April fest im Kalender vieler Scheeler. Doch **April, April** - am 1. April setzte Schneefall ein und pünktlich am Samstagmorgen war jeglicher Unrat verschwunden - sorgsam versteckt unter einer frischen, weißen Schneedecke.



Also blieben Zangen, Eimer und Handschuhe da, wo sie waren und der bestellte Container vorerst leer. Unter solchen Bedingungen macht Müllsammeln wirklich keinen Sinn.

Der Termin wurde kurzerhand um eine Woche auf den 09. April verschoben in

der Hoffnung, dass der kurze Wintereinbruch dann vorüber sein würde.

Einzig Erich und Maria Lenz konnten eine erfolgreiche Aktion vermelden. Sie waren am angesetzten Termin verhindert, wollten aber unbedingt ihren Beitrag leisten. Daher waren sie zusammen mit Tochter Katharina und den beiden großen Enkelkindern schon ein paar Tage zuvor bei strahlendem Sonnenschein aufgebrochen.

In einer großen Runde vom Wanderparkplatz hoch nach Dassiefen und weiter über Eibach und zurück zum Park sammelten sie den Müll ein. Vom kleinsten Bonbonpapier bis hin zum Autoreifen war nichts vor dem eifrigen Putztrupp sicher.

Das sollte doch ein riesiger Ansporns für diejenigen sein, die sich am 09. April zahlreich daran machen werden, Scheel und Umgebung vom dem

Müll zu befreien, den einige wenige Gedankenlose immer noch unserer Umwelt zumuten. Gerne hätten wir im DORFGEFLÜSTER über die komplette Aktion berichtet, doch der neue Termin lag leider hinter unserem Redaktionsschluss. □



Die Scheeler Mühle

von Maria Lenz

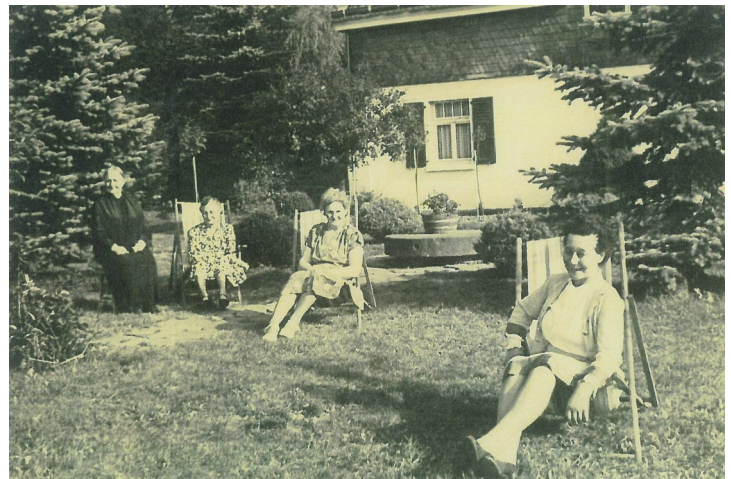


Foto von Karl-Ludwig Grünhage: Scheeler Mühle 1950, aufgenommen aus Richtung der Corneliusstraße.

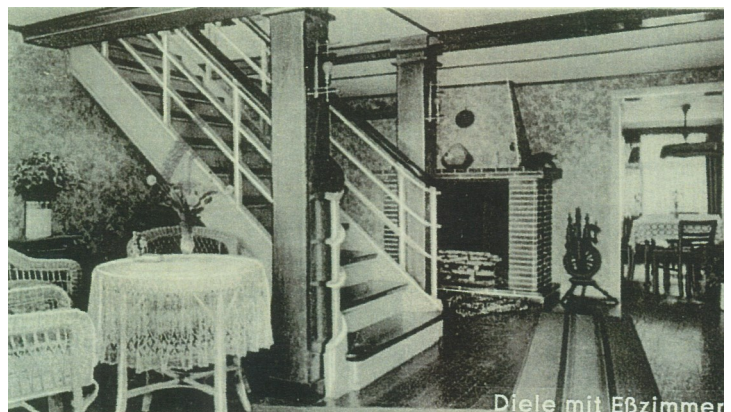
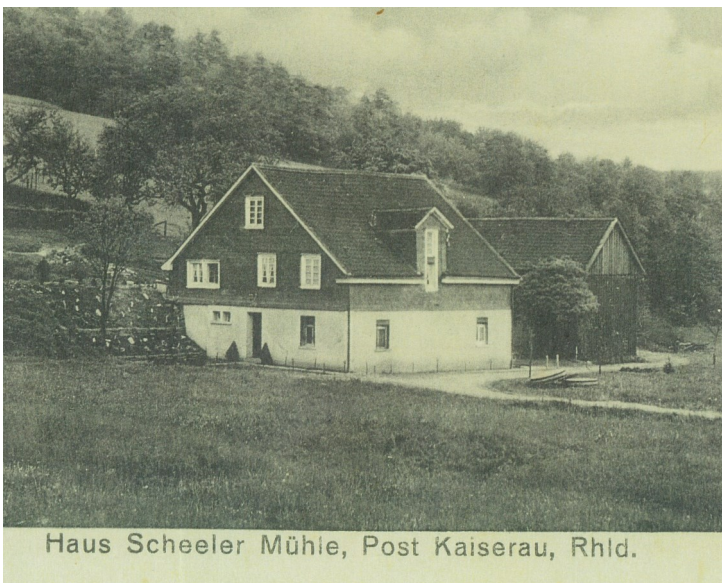
Es gab dort ein Wohnhaus mit 9 – 16 Einwohnern und ein Mühlengebäude. Beide Gebäude sind noch erhalten.

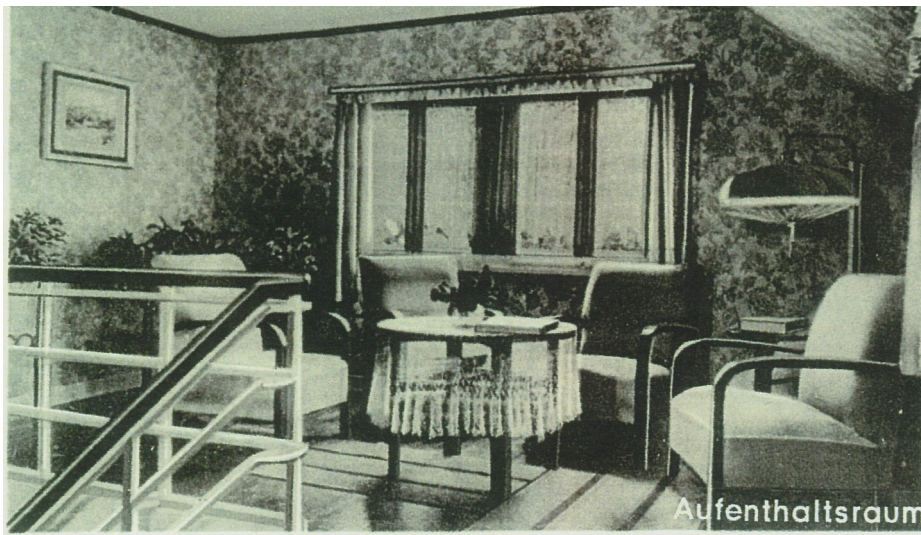
Diese Getreidemühle befand sich einst im Besitz der Grafen von Berg. 1852 ist Georg Feldhoff in der Gewerbeaufsicht des Regierungsbezirks Düsseldorf als Besitzer der Fruchtmühle eingetragen. Aufgrund geringer Wasserkraft konnten der Mahl- und Schälgang nicht gleichzeitig betrieben werden, was Vorteile bei der Besteuerung mit sich brachte. In den Sommermonaten wurde die Mühle wegen gänzlichem Wassermangel nicht in Betrieb gesetzt. (1860)

An einem Nebenfluss der Leppe, dem Scheelbach, befand sich die Scheeler Mühle. Im 18. Jahrhundert war sie ein Teil der Honschaft Scheel im Kirchspiel Lindlar. Später, im 19. Jahrhundert, gehörte die kleine Ortschaft zur Bürgermeisterei Lindlar im Kreis Wipperfürth, konfessionell allerdings zum evangelischen Kirchspiel Hülsenbusch und zum katholischen Kirchspiel Frielingsdorf.

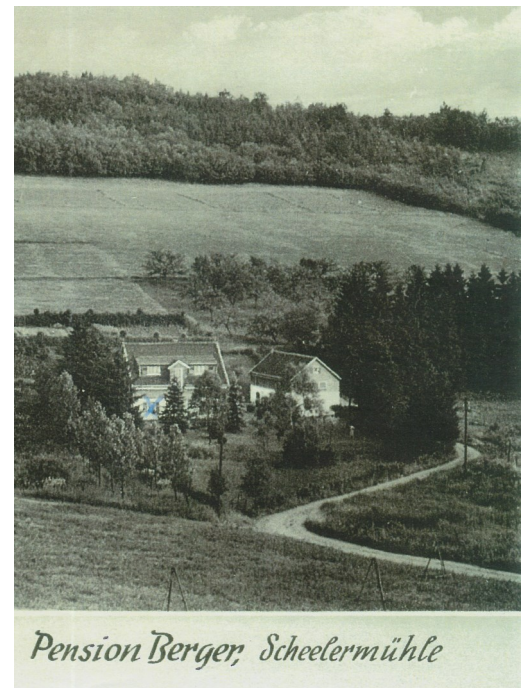


Seite 28 + 29: Fotos und Postkarten der „Pension Berger, Scheeler Mühle“





Aufenthaltsraum



Pension Berger, Scheelermühle

Das amtliche Verzeichnis über bestehende Mühlenanlagen der Gemeinde Lindlar vom 30.12.1889 weist als neuen Besitzer Rudolf Berger aus. Im Jahre 1920 erfolgte die Zulassung der Mühle durch das Landratsamt Wipperfürth für die Verarbeitung von Brotgetreide, Gerste und Hafer für Selbstversorger.

Bis zum Zweiten Weltkrieg unterhielt die Familie Berger die Mühle und eine Bäckerei. Der Scheelbach, der damals im Bereich des heutigen Sportplatzes verlief, wurde verlegt. Ein Teil des Baches lief in den Mühlenenteich, mit dem das Wasserrad der Mühle angetrieben wurde. Im Jahre 1950 erfolgte der Abbau des Mühlenwerkes.

Eine Tochter der Großfamilie Berger (18 Kinder) bekam von der Umgebung den Beinamen „Miss“, da sie einige Jahre in den USA verbracht hatte. Das war für die damalige Zeit etwas Besonderes.

Tochter Martha führte die Scheeler Mühle nach dem Krieg als Pension. Gäste aus dem Wuppertaler Raum verbrachten hier gerne ihre Ferien – zu der Zeit sagte man „Sommerfrische“. Anfang der 60er Jahre wurde der Betrieb eingestellt.

Ein Sohn der Familie Berger betrieb nach dem Krieg bis in die 60er Jahre eine Bäckerei im Nachbarort Kuhlbach und belieferte mit seinem Verkaufswagen die Menschen in den umliegenden Dörfern.



Die Ofenmanufaktur

Ihr Spezialist für individuell geplante und gebaute Kamine und Kachelöfen sowie für Qualitätskaminöfen



Fahlenbock Kamin- und Ofenbau lädt Sie herzlich ein.

Der neue Ausstellungsraum der Ofenmanufaktur, Alte Ommerbornstraße 8, 51789 Lindlar-Frielingsdorf steht allen Interessierten offen. Es erwarten Sie:

- > gemauerte **Kamin- und Ofenanlagen**, eine Auswahl an **Kaminöfen** der Firmen Hase und Drooff sowie Kaminzubehör
- > eine Fachberatung zu Kaminöfen, Kaminen, Grund- und Kachelöfen, Edelstahl-schornsteinen sowie **Altanlagen und Sanierungen**
- > **umfassender Service** wie z. B. Schornsteinberechnung, -verkauf und -montage sowie Wartung, Ofenreinigung und Zubehörverkauf

DIE OFENMANUFAKTUR

Inhaber: Lars Fahlenbock | Ofen- und Luftheizungsbaumeister
Alte Ommerbornstraße 8 | 51789 Lindlar | T: 02266 4400412 | info@kamin-ofen-bau.de

www.kamin-ofen-bau.de

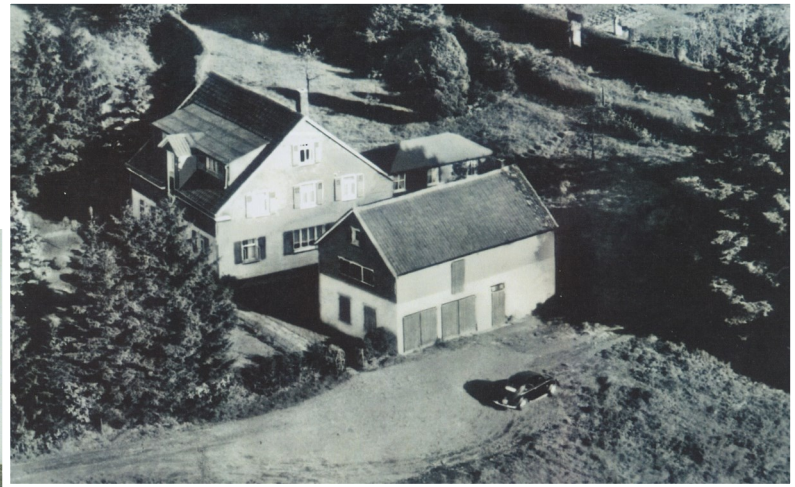
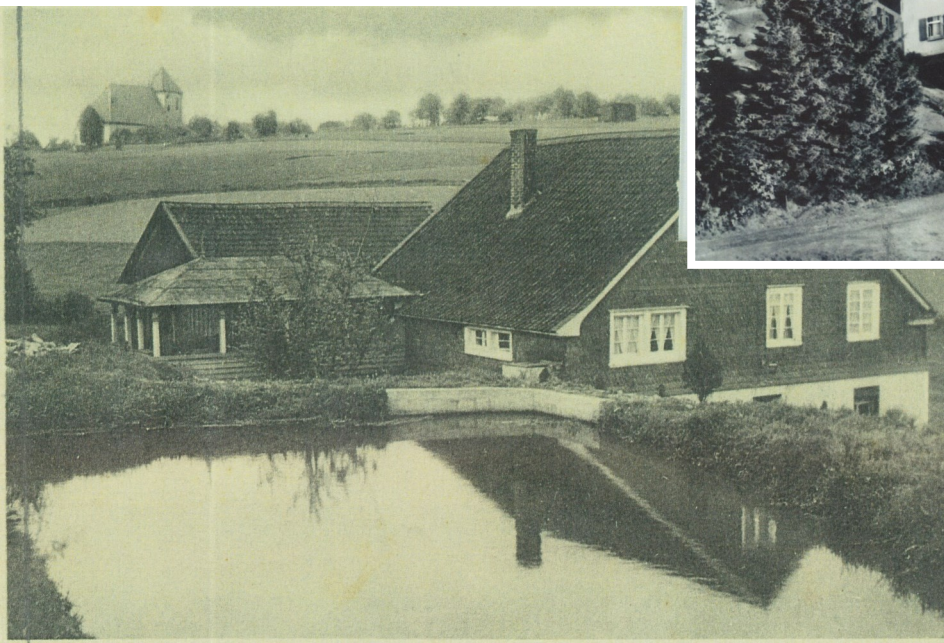
Später zog Familie Günther mit mehreren Kindern in die Scheeler Mühle. Auch heute noch wird das Haus von der dritten Generation bewohnt.

Zu erwähnen ist noch das zweite Wohnhaus in Scheeler Mühle (*Foto rechts*). Gebaut wurde es von Anton Niklas und seiner Frau Rosa Niklas (geborene Berger). Heutzutage lebt dort Familie Müller. □



Auf dem Foto unten ist der Mühlenteich zu sehen, der oberhalb hinter dem Haus das Wasser für den Mühlenbetrieb speicherte.

In Hintergrund die Frielingsdorfer Kirche. Dazwischen ist noch keinerlei Bebauung erkennbar.



Dieses Foto ist später entstanden, wie man an einigen Umbauten und Veränderungen erkennt.

Die Fotos in diesem Beitrag (außer Seite 28 oben) stellte uns freundlicherweise Frau Doris Kisters aus dem GAL-Gemeindearchiv Lindlar zur Verfügung.



Das Wasserrad in Betrieb auf einem Foto von 1930

Das Ehepaar Berger auf einem Foto von 1920



Frühlingsblumen grüßen

von Marianne Frielingsdorf

Der Vorgarten ist die Visitenkarte des Hauses

Der Frühling naht und mit ihm die bunten Tupfen der Frühblüher. Wie gut, dass die triste Zeit vorbei ist und wir das Grau des Winters hinter uns gelassen haben. Die alten Stauden des Vorjahres werden abgeschnitten und zum Vorschein kommen die ersten Spitzen von Schneeglöckchen, Winterlingen und Krokussen.

Glücklich ist, wer einen kleinen Vorgarten besitzt, in dem die verschiedenen Zwiebelgewächse zwischen den Stauden aus dem Boden sprießen und auf denen sich bei Sonnenschein die Insekten tummeln. Der Gartenbesitzer erfreut sich genauso daran, wie der Spaziergänger, der sich von der Pracht betören lässt. Wer wohnt wohl hinter einer Haustüre, die solch ein schmückendes Blumenbeet vorweisen kann? Doch wohl nur eine Person, die jeden willkommen heißt. Hier tritt man gerne ein.

Dagegen schaudert es mich, soll ich an einer Türe klingeln, vor der Steine im Beet aufgetürmt sind. Ist der Besitzer wohl genauso grau und zerknittert wie sein Vorbeet? Bin ich überhaupt als Besucher willkommen? Solch eine triste und eintönige Schotterpiste wehrt alles Leben ab! Totenstille, kein Summen, kein Brummen, abgesehen von den vorbeifahrenden Autos.

Da hat man doch dem Besitzer des Steinbeetes einen dicken Bären aufgebunden, als man ihm erzählte, solch ein Beet mache keine Arbeit. In den ersten Jahren mag das ja noch stimmen. Doch wenn sich erst einmal Schmutz und Laub zwischen den Steinen gesammelt haben, kommen auch die Samenkörner und damit die Wildkräuter. Wie säubert man diese „Dreck-Ecken“? Na klar, da muss man mit Unkrautvernichter ran, der aber aus gutem Grund verboten ist.



shs Ges. für Schlüsselfertiges Bauen mbH
Town & Country Lizenz-Partner



**Sicher &
sorgenfrei bauen!**

Ihr regionaler Partner aus 51789 Lindlar - Klauser Str. 76
➔ info@traumhaus-shs.de ☎ 02266 - 47 13 61



Wir beraten Sie gern!

www.Traumhaus-shs.de

Vielen ist gar nicht bewusst, was wir unserer Natur mit dieser schrecklichen Modeerscheinung antun. In dieser Steinwüste ist kein Kräutlein erwünscht, keine Blume, keine Biene und erst recht kein Vogel. Und wie lieblos ist es für den Betrachter? Selbst die Kinder schlagen sich die Knie an dem Schotter auf.

Manchmal hat man den Eindruck, dass es einigen Menschen recht wäre, wenn wir die Natur abschaffen könnten. Sie macht doch nur Arbeit! Doch wo soll das natürliche Leben denn noch stattfinden? Auf besiedelten Flächen ist für Natur kein Platz; an Straßenrändern ist sie unerwünscht, auf Feldern herrschen oft Monokulturen. Und in unseren Gärten? Natur ja, aber bitte streng geordnet und pflegeleicht und um Himmels willen kein „Unkraut“, kein „Ungeziefer“ und kein Schmutz.

Und warum gibt es immer weniger Insekten, Schmetterlinge und Vögel? Solange wir ihnen keinen Lebensraum bieten, warten wir vergebens auf sie.

Um die Natur zu unterstützen und damit unsere eigene Lebensgrundlage zu sichern, brauchen wir jede noch so kleine Fläche, um sie lebendig zu halten. Ge-

rade auch kleine Grünflächen wie Vorgärten bieten Vögeln, Insekten und Kleintieren Nahrung und Nistmöglichkeiten. Zudem werden sie als „ökologische Trittsteine“ genutzt, um von einem Ort zum anderen zu kommen und sichern damit das Überleben vieler Arten. Selbst kleine Fleckchen bewachsener Erde binden Feinstaub, speichern Wasser, filtern die Luft, heizen sich bei Sonneneinstrahlung kaum auf. Das ist besonders wichtig in stark besiedelten Gegenden. Grüne und blühende Vorgärten sind dort wahre Kleinode zur Erhaltung der Artenvielfalt.

Jeder Haus- und Gartenbesitzer sollte sich darüber im Klaren sein, dass die Steinbeete ökologisch wertlos sind und welche negativen Folgen sie für unsere Umwelt und unser Zusammenleben haben. Ich selbst möchte keinen grauen „Garten des Grauens“ haben!

Was ist schöner, als durch ein Beet mit Frühlingsblumen zu schreiten, wenn die Insekten um mich herum schwirren, die Hummeln dazu brummen und der erste Zitronenfalter über allem gaukelt.

Da sind die Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*), die schon zeitig ihre Köpfchen aus dem gefrorenen Boden



DER Startschuss in den perfekten Urlaub, beginnt für Sie bei Ihrem Urlaubsprofi in Lindlar.

Nicht irgendein Urlaub. **DER** Urlaub.



DER Touristik Partner-Unternehmen
Reiseagentur Lindlar
Martina Cürten-Peters und Nadine Fischer GbR
Eichenhofstr. 1 · 51789 Lindlar
t: + 49 22 66 – 90 14 140 · info@reiseagentur-lindlar.de

DER
Touristik
Partner

strecken. Ein erstes Zeichen des beginnenden Gartenjahres. Wie sie sich sachte im Wind wiegen, ihre Blüten öffnen, um dann den Bienen erste Nahrung zu geben. Dicke Tuffs mit Schneeglöckchen läuten den Frühling ein. Eine Pflanze die sich gerne vermehrt und dadurch in vielen Gärten anzutreffen ist. Leider ist sie ein wenig aus der Mode gekommen, was vor allem bei neu angelegten Gärten auffällt. Holen wir die zarten Glöckchen wieder in unsere Gärten, denn da gehören sie hin!

Dann kommen die Winterlinge (*Eranthis hyemalis*), die oft bodendeckend mit ihrem kräftigen Gelb das Blumenbeet verschönern. Ob im Beet oder unter Sträuchern, sie verwildern gerne, wenn sie den richtigen Standort gefunden haben. Was gibt es Schöneres als die gelben geöffneten Blüten im Sonnenschein. Sie recken sich dem Himmel entgegen und spiegeln die Sonne in unseren Gesichtern. Die Erwartung auf ein üppiges Gartenjahr steigt mit diesem Anblick.

Und erst die Krokusse (*Crocus*)! In meinem Garten stehen die wilden oder die verwilderten, die Elfenkrokusse! Sie vagabundieren durch den Garten und erscheinen häufig da, wo man sie gar nicht gesetzt hat. Zartlila Blüten soweit das Auge reicht. Bei den ersten Sonnenstrahlen öffnen sie sich und bieten einen reich gedeckten Tisch für Hummeln und Insekten an. Für mich sind die Elfenkrokusse ein Frühlingsgedicht, das mich ins Schwärmen bringt.

Diese drei Pflanzen habe ich nur als Beispiel genommen, um Anregung zu geben, wie man ein wunderbares Stückchen Erde vor der Haustüre schaffen kann. Sind die Frühlingsboten verwelkt, dann kommen die Stauden zu ihrem Blüheinsatz, die letztlich viel weniger Arbeit machen als gedacht. So grünt und blüht das ganz Jahr etwas zur Freude aller. Bringen wir dieser kleinen Fläche doch wieder etwas mehr Wertschätzung entgegen, für uns und für unsere Umwelt.

Also machen wir uns auf! Befreien wir unser Vorbeet von den erdrückenden Steinen, in denen noch nicht mal ein Regenwurm das Licht der Welt erblicken kann. Sammeln wir bei Freunden, Nachbarn oder auf Staudenbörsen Zwiebelchen und Knöllchen von Frühlingsblumen, um damit die Visitenkarte unseres Hauses aufzuwerten! □

**Winterling, Schneeglöckchen und Krokus
Gezeichnet von Marianne Frielingsdorf**



Marianne Frielingsdorf ist weit über unsere Region hinaus bekannt als Gartenexpertin und „Kräuterfrau“. Aus Büchern, Presse, Funk und Fernsehen kennt man ihre Gartentipps und ihre Koch- und Backrezepte.

Im Freilichtmuseum Lindlar kann man an ihren Kräuterführungen „Kräuter und ihre Verwendung“ oder dem Schnupperkurs „Gartenglück leicht gemacht“ teilnehmen. Oder man kann lernen, was die heimische Natur an Wild- und Gartenkräutern für Salate und Gemüse liefern kann oder was sich aus der „Naturapotheke“ z. B. für Tees, Halsbonbons und Hustensäfte nutzen lässt.

Wir sind stolz und froh, dass wir sie als Gastautorin gewinnen konnten. Wir freuen uns darauf, mit weiteren Berichten von ihrem fundierten Wissen profitieren zu können!

Für das DORFGEFLÜSTER hat **Manfred Fischer** zu ihr den Kontakt aufgenommen. Er hat auch einen ihrer Kurse im Freilichtmuseum besucht und seitdem eine andere Sicht auf das, was man landläufig sonst „Unkräuter“ nennt.





Habt ihr es mitbekommen? Letzens war jede Menge los auf dem Neuenberg. Viele Menschen, manche in merkwürdigen alten Verkleidungen, Autos, LKW und auch technische Geräte. Richtig erschrocken war ich wegen des ganzen Trubels. Manche sahen richtig zum Fürchten aus. Doch dann habe ich bemerkt, dass es nur Leute mit Kameras waren, die dort einen Film gedreht haben. Naja, ein Film für Kinder wird es wohl nicht.

Da fällt mir ein, wisst ihr, wann es die ersten richtigen Filme gab? Am 14. Oktober 1888 wurde der erste Film der Welt gedreht. Zwei Sekunden lang dauerte der Film. Nur vier Personen sind zu sehen und einen Ton gab es auch nicht. Das erste Kino gab es dann vor 125 Jahren in Paris. Schon beeindruckend, dass nur gut 100 Jahre später jeder einfach sein Handy aus der Tasche ziehen kann und egal wo man gerade ist einen Film anschauen kann.

Schon gewusst?

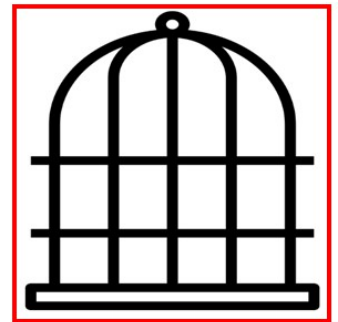
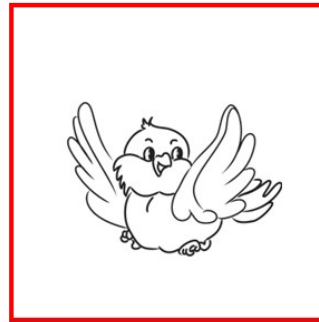


Kinofilme bestehen - auch heute noch - aus einzelnen Bildern. Für jede Sekunde Film braucht man 24 einzelne Bilder. Alle natürlich ein bisschen anders, damit sich die Dinge hinterher bewegen. Die moderne Kamera kann das natürlich automatisch. Beim Zeichentrickfilm heißt es dann aber: Jedes Bild einzeln. Also: Ein Film dauert 90 Minuten - 24 Bilder pro Sekunde das sind.... Ach rechnet doch einfach selbst....

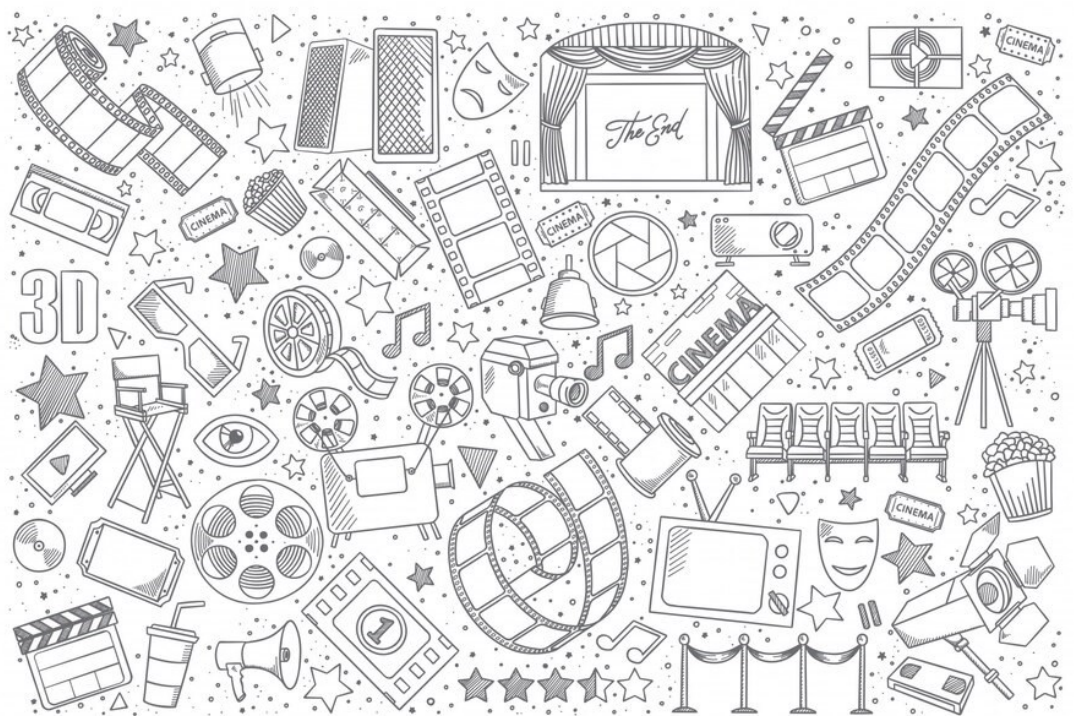
Spiel- und Basteltipp



Schneidet die Kästchen an der roten Linie aus und klebt sie mit den Rückseiten aneinander. Dazwischen klebt ihr noch ein Holzstäbchen. Wenn ihr nun das Stäbchen dreht - mal schnell und mal langsam, - werdet ihr erstaunt sein, was passiert. Unsere Augen können höchstens 12 einzelne Bilder in einer Sekunde erkennen. Deshalb macht jeder Film eigentlich nichts anderes, als unsere Augen auszutricksen. - Probiert es aus!



Da hat jemand versucht, etwas aus meinem Bild rauszuschneiden. Findet ihr die Teile wieder? Ja, und bunt würde das Ganze bestimmt auch viel besser aussehen!



TERMINE - TERMINE - TERMINE

Nach aktuellem Stand planen wir die folgenden Veranstaltungen - immer unter dem Vorbehalt, dass die jeweils aktuelle CORONA-Lage besondere Vorkehrungen, Terminverschiebung oder Absage erforderlich machen könnte. Änderungen werden rechtzeitig mitgeteilt.

Mittwoch, 04. Mai 2022 - 16.00 Uhr - 17.00 Uhr
Besichtigung durch die Bewertungskommission des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“

Donnerstag, 26. Mai 2022 - ab 11:00 Uhr
(Christi Himmelfahrt/Vatertag)
Scheeler Markt im Park

Mittwoch, 01. Juni 2022 - 15:00 Uhr
im Haus im Park: **Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“**
des BV Scheel - Thema: „Frühling“

Mittwoch, 08. Juni 2022 um 18.00 Uhr
Abschlussveranstaltung „Unser Dorf hat Zukunft“
im Kulturzentrum Lindlar

Freitag, 10. Juni 2022 - 20:00 Uhr im H i P
Jahreshauptversammlung des BV Scheel

Mittwoch, 27. Juli 2022 - 15:00 Uhr
im Haus im Park: **Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“**
des BV Scheel - Thema: „Sommer“

TREFF in SCHEEL 2022 im Dorfpark
Samstag, 13. August 2022 - ab 17:00 Uhr und
Sonntag, 14. August 2022 - ab 11:00 Uhr

Mittwoch, 28. September 2022 - 15:00 Uhr
im Haus im Park: **Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“**
des BV Scheel - Thema: „Herbst“

Montag, 03. Oktober 2022 - 10:00 Uhr
Wandern mit dem BV Scheel
Treffpunkt: Haus im Park

Freitag, 21. Oktober 2022 - 19:00 Uhr
Mundartabend mit Manfred Fischer
im Haus im Park

Mittwoch, 30. November 2022 - 15:00 Uhr
im Haus im Park: **Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“**
des BV Scheel - Thema: „Advent“

Sonntag, 11. Dezember 2022 - 17:00 Uhr
Adventssingen im Park

Das **Bürgerbüro** ist geöffnet am **ersten Mittwoch jeden Monats von 18:30 - 20:00 Uhr** im Haus im Park (sollte das ein Feiertag sein, 1 Woche später am folgenden Mittwoch)

„Scheel in Bewegung“: Die Wandergruppe trifft sich **jeden Mittwoch um 10:00 Uhr** am Haus im Park.
Einfach hinkommen! Keine Anmeldung erforderlich.

„Aktiv für Scheel“:
Die **Arbeitsgruppe** trifft sich **alle zwei Wochen donnerstags um 10:00 Uhr** am Haus im Park.
Die Gruppe braucht dringend weitere Helfer!
Kontakt: Manfred Fischer Telefon 7208
oder: Franz-Josef Saueremann Telefon 2223

„Aktiv im Park“:
Die Gartenfreunde treffen sich zur **Pflege des Dorfparks und des Beetes am Willkommensschild** 1 x im Monat, **immer dienstags 14:30 Uhr.**

Termine 2022:
26. April, 24. Mai, 21. Juni, 19. Juli, 09. August, 13. September, 18. Oktober.
Termin für Jahresabschluss mit Kaffeetrinken folgt.
Weitere Aktive werden dringend gebraucht!
Kontakt: Annemie Ommerborn Telefon 7400
oder: Maria Lenz Telefon 5628

IMPRESSUM

Herausgeber: (V. i. S. d. P.)
Bürgerverein Scheel e.V.; der Vorstand (§26 BGB) vertreten durch den Vorsitzenden
Dietmar Klein, Knappenweg 13, 51789 Lindlar-Scheel

Verantwortlich:
Franz-Josef Saueremann, Knappenweg 11, 51789 Lindlar-Scheel
Kontakt: dorfgefluester@bv-scheel.de
Telefon: 02266 2223

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Gisela Schulz, Alte Landstraße 86, 51789 Lindlar-Scheel
Kontakt: schulz.lindlar@freenet.de
Telefon: 0171 5274308

Redaktion und Gestaltung:
Alfred Braun, Petra Feldhoff, Manfred Fischer, Dietmar Klein, Phil Klement, Maria Lenz, Cornelia Neuenfeldt, Dieter Orbach, Franz-Josef Saueremann, Gisela Schulz

Gast-Autoren: Marianne Frielingsdorf, Antje Saueremann, Dustin Wild

Druck: Leo Druck GmbH
78333 Stockach

Erscheinungsweise: halbjährlich

Auflage: 800 Exemplare

EINER. ALLES. SAUBER.®

Wohnräume in besten Händen

Modernisieren kann so einfach sein!

Gewinnen Sie mehr Platz und Wohnkomfort

Dachausbauten, Wohndachfenster, Gauben, Balkone,
Dachterassen, Dachflächensanierung, Umbauten,
Anbauten, Wärmedämmungen

- › Komplettangebot zum Festpreis
für alle handwerklichen Leistungen
- › Perfekte Staubabdichtung zu Wohnbereichen
- › Sorgfältiges Auslegen aller Laufzonen
- › Stressfreier Ablauf, kurze Bauzeit
- › Bauleitung für alle Handwerker
- › Pfiffige gestalterische Ideen
- › Schlüsselfertig organisiert

Sparen Sie Zeit, Geld und Nerven!

Rufen Sie an: **02261 9693170**

Zimmerei Schwirten & Klein GmbH

Werner-von-Siemens-Straße12

51647 Gummersbach

Telefon: 02261 9693170

www.einer-alles-sauber.de

Zimmermeister Martin Schwirten &
Tobias Langusch

